

Vorlage		Vorlage-Nr:	B 03/0110/WP17
Federführende Dienststelle: Bauverwaltung		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Fachbereich Rechnungsprüfung		AZ:	
Fachbereich Recht und Versicherung		Datum:	10.04.2019
		Verfasser:	Herr Larosch
Harmonisierung der Wertgrenzen in Vergabeangelegenheiten			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
08.05.2019	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Verwaltung beschließt der Rat der Stadt, die Wertgrenzen für die Information der Fraktionen über beabsichtigte Auftragsvergaben (Fraktionsinfo) wie folgt festzulegen:

VOB/A (Bauleistungen)	
Verfahrensart:	
• Freihändige Vergabe	15.000 Euro (netto)
• Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb	150.000 Euro (netto)
• Öffentliche Ausschreibung, Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb	200.000 Euro (netto)
• EU-Verfahren	alle (unabhängig vom Auftragswert)

UVgO / VgV (Liefer- und Dienstleistungen einschl. Freiberufliche Leistungen)	
Verfahrensart:	
• Verhandlungsvergabe	8.000 Euro (netto)
• Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb	15.000 Euro (netto)
• Öffentliche Ausschreibung, Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb	40.000 Euro (netto)
• EU-Verfahren	alle (unabhängig vom Auftragswert)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Die beauftragenden Fachdienststellen haben die Fraktionen über beabsichtigte Auftragsvergaben ab festgelegten Wertgrenzen zu informieren. Die Wertgrenzen für diese sog. Fraktionsinfos wurden zuletzt im Juni 2008 angepasst.

Eine Anpassung ist erforderlich, da

- die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) inzwischen durch die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) ersetzt wurde,
- der 4. Teil des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und die Vergabeverordnung (VgV) überarbeitet wurden,
- der Runderlass „Kommunale Vergabegrundsätze“ neu in Kraft getreten ist.

Die freiberuflichen Leistungen sind jetzt in der UVgO enthalten.

Bei den Wertgrenzen in den vergaberechtlichen Vorschriften handelt es sich immer um Nettobeträge ohne Umsatzsteuer. Lediglich bei den Wertgrenzen für die Information der Fraktionen über beabsichtigte Auftragsvergaben handelt es sich um Auftragswerte (einschl. Umsatzsteuer).

Eine Umstellung der Wertgrenzen von Auftragswerten (einschl. USt.) auf Nettobeträge (ohne USt.) führt somit zu einer Vereinheitlichung und einer Vereinfachung der Abläufe bei den mit der Beschaffung und den Vergabeverfahren beauftragten Fachdienststellen.

In der folgenden Übersicht werden die bisherigen und die neuen Wertgrenzen gegenüber gestellt:

VOB/A		
Verfahrensart:	bisher:	neu:
Freihändige Vergabe	15.000 Euro (brutto)	15.000 Euro (netto)
Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb	150.000 Euro (brutto)	150.000 Euro (netto)
Öffentliche Ausschreibung, Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb	220.000 Euro (brutto)	200.000 Euro (netto)

UVgO / VgV (einschl. Freiberufliche Leistungen)

Verfahrensart:	bisher:	neu:
Verhandlungsvergabe	8.000 Euro (brutto) HOAI: 6.000 Euro (brutto)	8.000 Euro (netto)
Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb	15.000 Euro (brutto)	15.000 Euro (netto)
Öffentliche Ausschreibung, Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb	40.000 Euro (brutto)	40.000 Euro (netto)
EU-Verfahren	alle (unabhängig vom Auftragswert)	

In der Vergangenheit wurden aufgrund der unterschiedlichen Wertgrenzen (netto/brutto) zum Teil beabsichtigte Vergaben ohne vorherige Prüfung durch den Fachbereich Rechnungsprüfung den Fraktionen vorgelegt. Diese Konstellation wird durch die vorgeschlagene Änderung vermieden.

Die Rechnungsprüfungsordnung wurde bereits angepasst.

Ebenso verbleibt die bisherige Frist für Einsprüche der Fraktionen von 8 Kalendertagen.

Anlage/n:

Keine